

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Lichtenberg

Handlungsfeld	Integration in den Ausbildungsmarkt - frühzeitige Berufsorientierung
Aktion	
Förderzeitraum	01.05.2010 - 30.09.2010
Förderinstrument	LSK

<u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u>	
Projektname	Graffiti macht Schule
Projektziel (Hauptziel)	Bis zum Ende des Schuljahres erhalten Schüler der Klassenstufe 7 die Möglichkeit, verschiedene Berufsbilder kennenzulernen und sich in einer Projektwoche praktisch mit den Berufsfeldern auseinanderzusetzen.
Projektkurzbeschreibung	Zum Ende des ersten Schuljahres an der Oberschule erhalten die Schüler/innen der Klassenstufe 7 die Möglichkeit, an einem frühzeitigen Berufsorientierungsprojekt teilzunehmen. Das große Thema der Graffitikultur wird unter fachlicher Anleitung aufgegriffen und durch die Schüler und Lehrer am Standort der Paul-Schmidt-Schule umgesetzt. Die Idee der Verknüpfung von Berufsorientierung und Jugendkultur findet im Bereich Schule eine Nische. Die Schüler erhalten die Möglichkeit, sich kreativ im legalen Graffiti auszuprobieren. Darüber hinaus erfahren sie durch die Praxisbesuche in der Berufswelt einen Einblick in das Arbeitsleben. Die verschiedenen Berufsbilder, vom Tischler zur Einzelhandelskauffrau, werden den Schülern vorgestellt. In einem zweiten Projektschritt bezieht sich die Berufsorientierung auf die praktische Anwendung erster Tätigkeiten aus der Berufswelt. Das Projekt ermöglicht Schülern/innen und Lehrern/innen sich in einem anderen Kontext als dem Unterrichtsgeschehen zu erleben.
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	pad e.V., Schulsozialarbeit Paul-Schmidt-Schule, Stefanie Linke Malchower Weg 54, 13053 Berlin Mobil: 0176/52139077, schulsozialarbeit-hsh@padev.de www.padev.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	JFE Dialog-Club, Globus-Projekt (alle pad e.V.); BBW Akademie, Projekt Im Bilde, Frau Schreiber; Projekt "2. Chance", Frau von Lübke; DJ Steve Hoffmann, Graffitisprayer/innen: Jennifer Kuhl und Stephanie Wächter

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel</p> <p>Im Vorfeld der Projektwoche hat jede/r Schüler/in an einem Praxisbesuch eines der drei Berufsfelder teilgenommen und die Gelegenheit erhalten sich mit den spezifischen Aufgaben und Anforderungen auseinanderzusetzen.</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Teilnehmerzahl bei Praxisexkursionen, Teilnahme-Zertifikate wurden ausgeteilt</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Fast alle Schüler/-innen haben an der Exkursion teilgenommen. Durch Krankheit, Verspätung und unentschuldigtem Fehlen haben 10% die Möglichkeit verpasst eine Praxisexkursion zu erleben.</p>
<p>2. Ziel</p> <p>Zum Ende der Schulprojektwoche vor den Sommerferien stehen drei Graffitiwände mit jeweils zwei Flächen, welche unter Einbezug der Schüler/innen und Lehrer/innen der Klassenstufe 7 mit fachlicher Anleitung gebaut und kreativ mit Graffiti gestaltet worden sind.</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Bau der Graffitiwände, Partizipation der Schüler/innen, Fachliche Anleitung im Bauprozess, Kooperation mit Handwerkern</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Die Wände wurden unter Einbeziehung der Schüler während der Projektwoche errichtet. In einem 2-tägigen Graffiti-Workshop wurden die 6 zur Verfügung stehenden Flächen, durch die Schüler/-innen, gestaltet.</p>
<p>3. Ziel</p> <p>Die Lehrer/innen der Klassenstufe 7 bringen sich aktiv in die Planung, Organisation, Durchführung und Auswertung der Projektwoche ein und übernehmen eigenständig die Workshop-Anleitung.</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Teilnahme an Beratung, Reflektionsrunden, durchgeführte Workshops</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Über den gesamten Projektzeitraum erfolgte eine regelmäßige, enge Zusammenarbeit zwischen Lehrer/innen und Pad e. V. bezüglich des Projektablaufs. Die individuelle Workshop-Anleitung gab den Lehrer/innen die Möglichkeit sich in einem anderen Rahmen als dem Schulalltag mit den Schülern, aber auch dem Lehrerkollegium auseinanderzusetzen.</p>

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Die Graffitiwände können für weitere kreative Workshops genutzt werden und stehen insbesondere den Schülern/innen als aktives Partizipationselement im Schulalltag zur Verfügung. Im Laufe des Projekts veränderte sich die Zusammenarbeit zwischen Lehrerkollegium und Schulsozialarbeit hin zu einer noch stärkeren Integration der Jugendhilfe in das System Schule. Diverse Gesprächsrunden zwischen Lehrern/innen und den Sozialarbeitern/innen ermöglichten einen kollektiveren, gemeinsamen Dialog bezüglich Schulentwicklung und der Planung weiterer derartiger Projekte.

Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	2.185,24 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	2.185,24 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	4.370,48 €	